

PRESSEMITTEILUNG

Nach der ersten Testphase erscheint memoloop.de im neuen Look – mit memoloop.com startet außerdem die internationale Version

Köln / Berlin, 19. September 2007 Nach einer ersten vierwöchigen, offenen Testphase mit rund 500 Usern, ziehen die Macher von memoloop.de eine positive Bilanz. „Wir haben unglaublich viel konstruktives Feedback erhalten; Vorschläge, die wir größtenteils bereits umgesetzt haben“, resümiert Carsten Pasternak, Co-Gründer von memoloop.de). So wurde die Seite in den letzten Wochen deutlich ausgebaut. Neue Features beinhalten die Bildung von Gruppen sowie eine regelmäßige Memo-Kolummne.

Ideengeber und Initiator Florian Wagner: „Natürlich müssen unsere User diesen Ansatz erst einmal „beschnuppern“ – sobald man sich aber auf das Stöbern in den eigenen Erinnerungen eingelassen hat, lässt einen die Idee dahinter nicht mehr los. Besonders gefreut aber hat uns, dass memoloop.de als das wahrgenommen wird, was es ist: eine gänzlich vorbildlose Idee einer Social Community. Gegenwärtig führen wir erste Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern, um das Angebot für memoloop.de weiter auszubauen“, so Florian Wagner weiter.

Da bereits während der Testphase Journalisten und User aus den USA und England ihr Interesse an memoloop.de zeigten, haben sich die beiden Macher entschieden, die Seite auch als internationale Ausgabe zu launchen. „Wir wollen das Angebot memloop.com jetzt erst einmal platzieren und die Akzeptanz testen. In einem nächsten Schritt wird über weitere Länderausgaben nachgedacht“, so das Gründerteam.

Über memoloop.de

memoloop.de ist ein neues Social-Community-Konzept, bei dem die Mitglieder Memos (Texte, Zeichnungen, Fotos oder Videos) zur eigenen Vergangenheit anlegen. So entsteht eine Landkarte der persönlichen Erinnerungen. Die Mitglieder von memoloop.de können eigene Gruppen zu unterschiedlichen Themen bilden und sich auf Grundlage dieser untereinander vernetzen. Einträge zum gleichen Ort, einem identischen Zeitpunkt oder zu einem bestimmten Ereignis werden miteinander verknüpft und die User über diesen Match informiert. So können aus der gemeinsam in Erinnerung gerufenen Vergangenheit neue Verbindungen für die Zukunft entstehen – dem Zufall wird damit auf die Sprünge geholfen.

Nachdem sich Menschen in Communities durch den Austausch von Fotos (z.B. Flickr), Videos (z.B. YouTube), Wissen (z.B. Wikipedia) oder Musik (z.B. LastFM) kontaktieren können, stellt memoloop eine ganz neue Dimension des Austauschs untereinander dar – über die geteilten Erinnerungen.



Über die Macher

Florian Wagner, Ex-Manager von Gruner + Jahr und der Verlagsgruppe Holtzbrinck ist Gesellschafter der Licennium GmbH, einer Strategieagentur für Marken und Medien mit Sitz in Köln. Er hatte die Idee zu memoloop.de im November 2006.

Carsten Pasternack ist selbstständiger Berater für Online-Marketing, Datenbanken und CMS. Er arbeitet von Berlin und Barcelona aus.

Kontakt für die Presse:

Jacqueline B. Praemassing, Licennium GmbH

T: 0221.276118-20, M: 0170.2052606,

E-Mail: j.praemassing@licennium.de www.licennium.de